

# Ein Sturm reißt Bäume aus

Datum: 06.10.2017, 14:21 Uhr

Was für ein stürmischer Donnerstag! Das Sturmtief Xavier war vor allem über den Norden und Osten Deutschlands hinweggefegt.

Xavier knickte zahlreiche Bäume um. Straßen und Schienen waren blockiert. Viele Menschen hatten Probleme nach Hause zu kommen, weil Busse und Bahnen nicht mehr fuhren. Einige Menschen kamen ums Leben als Bäume umstürzten oder Äste herabfielen.

Doch warum können Bäume bei Sturm überhaupt umfallen? Das liegt zum einen an dem Druck, den der starke Wind ausübt. Kommt dann noch Regen dazu, weicht der Boden um die Baum-Wurzeln auf. «Dann kann sich der Baum nicht mehr halten und kippt komplett um - mit den Wurzeln», sagt der Umwelt-Experte Derk Ehlert. Man sagt: Der Baum wurde entwurzelt.

Manchmal werden Bäume auch von Wind-Wirbeln umgeknickt. Dann sind die Wurzeln noch im Boden und ein Stück Stamm ragt nach oben.

Der Experte rät: Bei Sturm drinnen bleiben. Wenn man unbedingt raus muss, keine Kopfhörer tragen. «Man kriegt das mit, wenn ein Baum umfällt. Man hört es knacken und man sieht, dass sich der Boden bei den Wurzeln anhebt.» Ohne Kopfhörer hat man vielleicht noch die Chance, das zu hören und auszuweichen.



Wenn ein Baum komplett und mit den Wurzeln umkippt, wurde er entwurzelt. Foto: Jens Dudziak/dpa